nehmen wäre wohl ein würdiger Abschluss der halbhundertjährigen rastlosen und von bedeutenden Erfolgen gekrönten Thätigkeit des bayerischen Kunstgewerbevereines. Seine Mitglieder würden ihre hervorragenden Kenntnisse zur Verfügung stellen und die aus der Veranstaltung der Jubiläumsausstellung gewonnenen Mittel widmen, der Staat, dem ja doch die Förderung des kunstgewerblichen Unterrichtes obliegt, könnte zugleich mit der Reformation der gewerblichen Unterrichtsanstalten die Bestrebungen des Vereines unterstützen, und die Stadt müsste durch die Erbauung des Stadthauses auf der Kohleninsel, sowie durch Gewährung von finanziellen Mitteln einem Projecte zum Durchbruche verhelfen, dessen Verwirklichung ein Denkmal würde des ernsten Kunststrebens unserer Zeit.

Auch die Pläne für die architektonische Ausgestaltung der Kohleninsel liegen vor. Für den Architekten ist es wohl die schönste Aufgabe, eine grosse Anlage im Zusammenhange mit der Landschaft frei schaffen zu dürfen; ob aber in dem Stile der „norditalienischen und südtirolischen Marktplätze, sowie mancher altbayerischen Städte" die hier gestellte Aufgabe zu lösen sei, das dürfte wohl dahingestellt bleiben. Wäre es nicht durch die Natur der Sache bedingt, Nutzbauten aufzuführen, in denen das Kunsthandwerk gepflegt, in denen sämmtlichen modernen Bedürfnissen — man denke nur an die zahlreichen Maschinen, die photographischen Anstalten etc. — Rechnung getragen werden kann, Bauten, deren Äusseres nicht im Widerspruche steht zu allem, was das Innere birgt? Dann wäre wohl die Stilfrage von selbst erledigt.

MITTHEILUNGEN AUS DEM K. K. ÖSTERREICHISCHEN MUSEUM

NEU AUSGESTELLT: Im Saal IV Plaketten von Peter Flötner in galvanoplastischen Reproductionen von Klucaric; im Säulenhofe eine Reihe von Dreifarben-Autotypien für Buchdruck, nach Ölgemälden, Pastellen und Aquarellen ausgeführt von der Kunst- und Verlagsanstalt J. Löwy in Wien.

BESUCH DES MUSEUMS. Die Sammlungen des Museums wurden im Monat August von 2557, die Bibliothek von 930 Personen besucht.

LITTERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. AESTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT

BAES, E. L'art belge. (Fédération artistique, XXVII, p. 183.)

— L'art et la société. (Fédération artistique, XXVII, p. 151.)

— Le symbole et l'allégorie dans la figuration de la pensée. Bruxelles, Hayez, 8°, 163 p.

BERG, L. Die Scala der Kunst. (Das litterarische Echo, 1. Juni-Heft.)

BIE, O. Secession. (Neue deutsche Rundschau, Juni.)

BRANDES, G. Ästhetische Studien. Übersetzt von A. Forster. gr. 8°, X, 111 S. Charlottenburg, H. Barsdorf. M. 2·40.

ECKMANN, O. Schutz für angewandte Künste. (Decorative Kunst, 10.)

GROSSE, Ernst. Kunstwissenschaftl. Studien. gr. 8°, VII, 259 S. Tübingen, J. Mohr. M. 5.

HENNEBICQU, J. L'art et son but. (Messager de Bruxelles, Nr. 341.)

KAJETAN, J. Über Kunst- und Unterrichtsfragen. Centralbl. f. d. gewerbl. Unterrichtswesen, XVIII, 3.)

KLEIN, R. Cultur und Kunst. (Weltausstellungsbetrachtungen. (Innen-Decoration, August.)

LEUSS, H. Der Weg der Schönheit. (Der Kunstwart, 21.)

LEVÉQUE. De l'influence du milieu sur l'artiste. (Fédération artistique, XXVII, p. 136.)

MARTIN, G. La Grande Industrie en France sous le règne de Louis XV. In-8°, 406 p. Paris, Fontemoing.

MATSCH, Franz. Bildende Kunst und deren Schule. 4°, 20 S. Wien, A. Schroll & Cie. 50 Pfg.

MELL, C. Betrachtungen über das Zeichnen nach der Natur an gewerbl. Lehranstalten. (Centralbl. f. d. gewerbl. Unterrichtswesen, XVIII, 3.)

MUTHESIUS, H. Zeichenunterricht und „Stillehre". (Die Kunst f. Alle, 21.)